

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Philosophische Fakultät
Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und
Kommunikationsmanagement
MA.IWK.P4 Interkulturelle Personalentwicklung
Wintersemester 2019/20
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Bolten



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Konzeption interkultureller Trainings – Trainingssequenz

„Treffen sich zwei ...“ Umgang und Austausch eigener Assoziationen

Autorin: Christina Sygulla
Matrikelnummer: 179772
E-Mail: christina.sygulla@gmail.com

Jena, 17. Januar 2020

Trainingsdesign: Bedingungsfaktoren

Thema der Trainingssequenz

Umgang und Austausch eigener Assoziationen

Lehr-/ Lernziele der Trainingssequenz

- Die Teilnehmer*innen entwickeln ein Verständnis für die Bildung von Assoziationen.
- Die Teilnehmer*innen werden sich der eigenen Sichtweise bewusst.
- Die Teilnehmer*innen stärken und erhöhen ihre Wahrnehmung in Bezug auf das Bestehen von eigenen Assoziationen.
- Die Teilnehmer*innen können reflektierter und sensibler mit ihren eigenen Assoziationen umgehen.

Zielgruppe

Multikulturelle Gruppe mit ca. 16 bis 20 Personen in einer offenen Weiterbildungsveranstaltung mit heterogenen Tätigkeitsprofilen. Die Teilnehmer*innen verfügen über Vorkenntnisse im Bereich der interkulturellen Forschung sowie Arbeits- oder Studiererfahrungen im Ausland.

Zeit für die Durchführung der Trainingssequenz

Bei der Trainingssequenz handelt es sich um eine punktuelle, isolierte Trainingsmaßnahme von 20 Minuten.

Infrastruktur des Trainings (Räume, Medien, etc.)

- Ein Seminarraum für 20 Personen
- Bestuhlung/ Seminartischausstattung
- Internetanschluss (WiFi oder Netzkabel)
- Beamer
- Lautsprecher
- Tafel bzw. Pinnwand
- Falls vorhanden: Smartboard

Materialien

- Netzkabel (Internet), Verbindungskabel (Beamer)
- Stifte für Tafel bzw. Smartboard (je nach Ausstattung)
- Magnete bzw. Reißzwecken (je nach Ausstattung)
- Moderationskarten
- Tape
- Ggf. Stifte für die Teilnehmer*innen
- PowerPoint-Präsentation (USB-Stick/ Laptop)
- Video (WDR/ USB-Stick)

Ablaufplan

TP = Trainer*in

TN = Teilnehmer*innen

Lernschritt	Lernziel	Inhalt	Folien-Nr. in Power Point	Anmerkungen	Material	Lehr-/ Lernform	Dauer in min
Phase 1 – Aktivierung der Vorkenntnisse	Die TN werden an das Thema herangeführt, um ihr Interesse dafür zu wecken.	Begrüßung	1		PowerPoint	Plenum Interaktiv Erfahrungsorientiert	3
		Wortwolke zum Begriff Kopftuch	2	Auf Menti.com beantworten die TN die Frage: Welche drei Assoziationen verbinden die TN mit dem Begriff „Kopftuch“? → Ergebnis wird in einer Wortwolke dargestellt	Internetfähige Geräte der TN, z. B. Handy, Laptop		
		Alternativ (bei fehlender Internetverbindung)	3	Beantworten derselben Frage, allerdings nur eine Assoziation auf Moderationskarten	PowerPoint Moderationskarten		
Phase 2 – Wissensinput	Die TN erhalten konkretes Wissen zum Thema „Assoziation“ in Form eines Vortrags.	Theorie: Assoziationen	4	Die TP führt zunächst ins Thema ein, indem der Begriff Assoziation erläutert wird.	PowerPoint	Vortrag Instruktiv Informatorisch	3
Phase 3 – Erarbeitung des Kernmaterials	Der Erfahrungsaustausch zweier Frauen mit Kopfbedeckung wird gezeigt.	Videoausschnitt „Treffen sich zwei Frauen mit Kopftuch“ (https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/video-religion-talks-	5	Videoausschnitt: 00:18 bis 03:18 Die TN bekommen die drei Reflexionsfragen aus Phase 4 sowohl vor wie auch nach dem Video gezeigt.	Laptop Beamer/ Smartboard Video Lautsprecher	Instruktiv Informatorisch	4

		nonne-und-muslima-100.html)					
Phase 4 – Anwendung des Gelernten	Die TN setzen sich mit den eigenen Assoziationen auseinander und reflektieren diese anhand des Kernmaterials.	Reflexion der Eindrücke aus dem Video	6	Die TN tauschen sich paarweise über die Reflexionsfragen zum Video unter Berücksichtigung ihrer in Phase 1 gemachten Assoziationen aus.		Interaktiv Paarübung	4
Phase 5 – Transfer des Gelernten auf andere Kontexte	Die TN kennen ihre eigenen Assoziationsketten. Die TN gehen selbstständig mit dem erworbenen Wissen um und können die erarbeiteten Inhalte auf einen anderen Kontext übertragen.	Was bedeuten Assoziationen für interkulturelle Situationen?	7	Die TN sammeln jeweils ein Stichwort auf einer Moderationskarte und bringen diese je nach Ausstattung vorne an. Anschließend diskutieren die TN im Plenum.	Moderationskarten Stifte	Plenum	6
		Abschluss	8	TP schließt die Trainingssequenz ab.			

Trainingsdurchführung

(So auch in den Notizen der PowerPoint hinterlegt.)

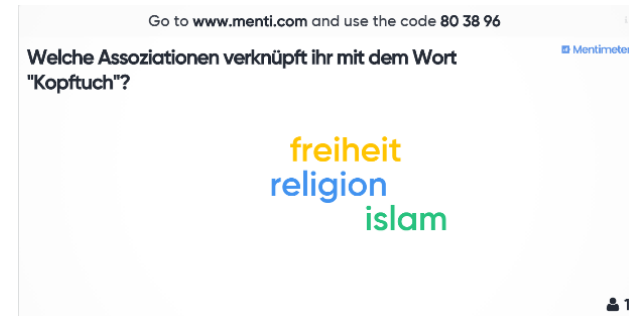
TP = Trainer*in

TN = Teilnehmer*innen

Vor der Durchführung der Trainingssequenz

Die Wortwolke für Phase 1 erstellen (Slide kann wie rechts abgebildet aussehen):

- Mentimeter.com aufrufen und sich anmelden.
- Neue Präsentation erstellen → „Wortwolke“ auswählen.
- Frage („Your question“): *Welche Assoziationen verknüpft ihr mit dem Wort „Kopftuch“?*
- Eingaben pro TN („Entries per voter“): *3 Items pro Person.*
- **ACHTUNG:** Unbedingt vor der Durchführung der Trainingssequenz überprüfen, ob der Code funktioniert! Ansonsten können die TN nicht an der Umfrage teilnehmen.
- Den auf Mentimeter.com angezeigten Code in die PowerPoint-Folie 2 einfügen.



Für den Fall, dass TP sich unsicher ist, ob ein Internetanschluss vorhanden ist:
WDR-Video herunterladen und in die PowerPoint-Präsentation einbetten.

Phase 1 – Aktivierung der Vorkenntnisse

Beginn	<ul style="list-style-type: none">• Stühle stehen zur Tafel gerichtet im Halbkreis. Unter jeden Stuhl jeweils 5 Moderationskarten legen. Die Materialien (sowie für den Fall weitere Moderationskarten, sowie Stifte für die TN) bereithalten.• Laptop ist angeschlossen und mit dem Internet verbunden. Zwei Browser-Fenster sind schon offen:<ol style="list-style-type: none">1. Mentimeter.com für die Wortwolke in Phase 1 im Präsentiermodus (Code überprüft?).2. WDR-Video für Phase 3 bei 00:18 einstellen.• Für den Fall, dass kein Internetanschluss vorhanden ist, folgende Änderungen an der Präsentation vornehmen<ul style="list-style-type: none">▪ Folie 2 ausblenden → Folie 3 einblenden▪ Heruntergeladenes WDR-Video in Folie 5 einbetten• PowerPoint ist im Referentenmodus bereits geöffnet. Damit die TN die erste Folie noch nicht sehen können, Taste B drücken: Der Bildschirm wird dadurch schwarz. Um zu beginnen, eine beliebige Taste drücken.
---------------	--

<p style="text-align: center;">Ablauf</p>	<p>Folie 1 (TP stellt sich den TN kurz vor.)</p> <p>TP: Mit jedem Wort, Bild, Klang oder auch Geruch verknüpfen wir Assoziationen. Deswegen wollen wir uns in den nächsten 20 Minuten mit unseren eigenen Assoziationen zu diesem Thema befassen, um uns unserer eigenen Sichtweise bewusst zu werden.</p> <p>Folie 2 TP: Ruft nun bitte die Seite Mentimeter.com auf und gebt den angezeigten Code ein.</p> <p>(Aus der Präsentation mit Alt + Shift zu Mentimeter.com im Browser wechseln. Nachfragen, ob bei allen TN der Code funktioniert hat. Warten bis alle TN ihre Ergebnisse abgeschickt haben. Den TN etwa eine Minute geben, um die Frage zu beantworten. Unten rechts kann man sehen, wie viele der TN schon teilgenommen haben. Anschließend das Ergebnis den TN vorstellen. Je größer die Worte abgebildet sind, desto häufiger wurden sie von den TN genannt.)</p>
<p style="text-align: center;">Ablauf für den Fall: keine Internetverbindung</p>	<p>Folie 3 (Folie 2 ausblenden und Folie 3 einblenden) TP: Nehmt bitte eine der Moderationskarten vom Boden. Ich werde euch gleich einen Begriff nennen. Schreibt auf die Moderationskarte bitte das erste Wort, das euch dazu in den Sinn kommt. Egal, was es ist. Sobald ihr fertig seid, bringt ihr bitte die Moderationskarte zu mir nach vorne. Ich werde sie dann anpinnen.</p> <p>(Kurz warten, bis alle TN eine Moderationskarte und einen Stift bereit haben.)</p> <p>TP: Welche Assoziation verknüpft ihr mit dem Wort Kopftuch?</p> <p>(Warten bis alle TN ihre Assoziation verschriftlicht haben. Die Moderationskarten an der Tafel/ Pinnwand (bzw. falls beides nicht vorhanden, mit Tape an der Wand befestigen) anbringen und schon clustern. Den TN soll durch das Clustern veranschaulicht werden, welche Assoziationen in der Gruppe am häufigsten vorkommen. Anschließend das Ergebnis kurz vorstellen.)</p>

Phase 2 – Wissensinput

Übergang von Phase 1	<p>(TP wechselt mit Alt + Shift zurück in die Präsentation.)</p> <p>TP: Wie sich gerade gezeigt hat, haben viele von uns eine bestimmte Vorstellung von dem Begriff „Kopftuch“.</p>
Ablauf	<p>Folie 4</p> <p>TP: Der Begriff Assoziation kommt aus dem Neulateinischen und heißt übersetzt „Vergesellschaftung“. Eine Assoziation ist die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Informationen, Ereignissen, Reizen, Verhaltensweisen etc. herzustellen und zu interpretieren.</p> <p>Aristoteles hat in seiner Schrift „Gedächtnis und Erinnerung“ drei Assoziationsgesetze aufgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Raum-zeitliche Kontiguität, z.B. Tisch – Stuhl• Ähnlichkeit, z.B. Meer – Ozean• Kontrast, z.B. heiß – kalt <p>Neue Informationen versuchen Menschen mit Altbekanntem zu vernetzen. Aus diesen Verknüpfungen können Assoziationsketten entstehen.</p> <p>Für viele Verhaltensweisen sind Lernen und Erkennen von Zusammenhängen grundlegende Fähigkeiten. Durch wiederholtes Eintreten gleicher Abfolgen baut man bestimmte Erwartungen auf. Das heißt also: Teilweise lernen wir Assoziationen zwischen Merkmalen, die faktisch gar nicht notwendigerweise zusammenhängen müssen. Vielmehr vernetzen wir sie nur deshalb, weil sie gemeinsam auftreten. Aus diesen sogenannten Kovariationen können Stereotype entstehen.</p> <p>(TP klärt ggf. Verständnisfragen.)</p>

Phase 3 – Erarbeitung des Kernmaterials

Übergang von Phase 2	TP: Wir sehen uns jetzt ein Video.
Ablauf	<p>Folie 5 TP: Während ihr euch das Video anseht, berücksichtigt bitte folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind eure Eindrücke? • Was hat euch überrascht? • Haben sich eure anfänglichen Assoziationen bestätigt? Warum, warum nicht? <p>(Aus der Präsentation mit Alt + Shift zu WDR im Browser wechseln. Das Video bei 00:18 starten und bis 3:18 abspielen. Ggf. Verständnisfragen klären.)</p>
Für den Fall: keine Internetverbindung	Folie 5 (hier das heruntergeladene Video einfügen → Wiedergabe von 00:18 bis 3:18 einstellen) Das Video als Animation über dem Text erscheinen lassen. Anschließend abspielen.

Phase 4 – Anwendung des Gelernten

Übergang von Phase 3	<p>(TP wechselt mit Alt + Shift zurück in die Präsentation.)</p> <p>TP: In dem Video haben wir einen Erfahrungsaustausch von zwei Frauen bezüglich dem Thema Kopftuch gesehen.</p>
Ablauf	<p>Folie 6 TP: In Paaren besprecht ihr nun bitte die Reflexionsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind eure Eindrücke? • Was hat euch überrascht? • Haben sich eure anfänglichen Assoziationen bestätigt? Warum, warum nicht? <p>Ihr habt dafür vier Minuten Zeit.</p>

Phase 5 – Transfer des Gelernten auf andere Kontexte

Übergang von Phase 4	(Durch Tongeräusch beendet TP die Reflexion in Zweierpaaren.) TP: Mit einer kurzen Diskussion zum Abschluss wollen wir das Training beenden.
Ablauf	Folie 7 TP: Ich möchte euch bitten, eure Erkenntnisse von heute dabei zu evaluieren. Was bedeuten Assoziationen für interkulturelle Situationen? (Diskussion beginnen. Mehrere TN zu Wort kommen lassen. Mögliche Punkte, die TP einbringen kann, um Annahmen aus gefestigten Assoziationen aufzubrechen: <ul style="list-style-type: none">• Perspektivwechsel• Offenheit• Toleranz TP fasst zum Abschluss noch einmal die zentralsten Diskussionspunkte der TN zusammen.) Folie 8 (TP schließt die Trainingssequenz ab.)

Bibliografie

Bak, P. M. (2019). *Lernen, Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert*. Berlin, Heidelberg: Springer.

Barker, L. A. (2006). Hidden Covariation Detection Produces Faster, Not Slower, Social Judgments. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 32(3), S. 636-641.

Karsten, G. (2011). „Mnemotechniken – Strategien für außergewöhnliche Gedächtnisleistungen“. In: Dresler, M. (2011). *Kognitive Leistungen. Intelligenz und mentale Fähigkeiten im Spiegel der Neurowissenschaften*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. S. 57-76.

Internetquellen

Stangl, W. (2020) „Assoziationen“. *Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik*. Abgerufen von <https://lexikon.stangl.eu/1160/assoziation/>. [Stand: 15.01.2020].

Video

WDR (2018). *Religion Talks: Nonne und Muslima*. [WDR, DocuPy, 15.11.2018]. Abgerufen von <https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/video-religion-talks-nonne-und-muslima-100.html>. [Stand: 15.01.2020].